



Antragsformular Praktikum zu Weiterbildungszwecken

Nach § 15 Nr. 4 und Nr. 6 Beschäftigungsverordnung (BeschV)



Hinweis Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen.
Pflichtfelder sind mit Stern* markiert.

Angaben zur Praktikantin/zum Praktikanten

1 Vorname*

2 Nachname*

3 Geburtsdatum*

4 Staatsangehörigkeit*

5 Geschlecht*

männlich

weiblich

divers

keine Angabe

Angaben zum Praktikumsunternehmen

6 Betriebsbezeichnung*

7 Betriebsnummer*

8 Straße*

9 Hausnummer*

10 Postleitzahl*

11 Ort*

12 Branche*

13 Website

14 Gründungsjahr des Unternehmens*

15 durchschnittliche Beschäftigtenzahl im letzten Kalenderjahr*

16 Amtsgericht/Handwerkskammer*

17 Register-Nummer*

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner im Praktikumsunternehmen

18 Vorname*

19 Nachname*

20 Telefon*

21 E-Mail*



S1

Angaben zum Praktikumsverhältnis

22 Bitte geben Sie nachfolgend an, ob es sich um ein Pflichtpraktikum und/oder ein freiwilliges Praktikum handelt*:

Praktikumsart	Ja	Nein	Von (TT.MM.JJJJ)	Bis (TT.MM.JJJJ)	Vergütung in Euro	pro Stunde	pro Monat
Pflichtpraktikum							
Freiwilliges Praktikum							

23 Arbeitszeit*

Vollzeit	Stunden pro Woche
Teilzeit	Stunden pro Woche
Geringfügige Beschäftigung	Stunden pro Woche

Sonstige Angaben zum Praktikumsunternehmen

24 Bestehen Rückstände bei Sozialversicherungsbeiträgen oder beim Finanzamt, die durch bestandskräftigen behördlichen Bescheid oder rechtskräftiges Gerichtsurteil festgelegt wurden?*

Ja Nein

25 Ist in den letzten fünf Jahren ein bestandskräftiger Bußgeldbescheid, eine bestandskräftige Zwangsgeldfestsetzung erlassen oder ist ein rechtskräftiges Gerichtsurteil (Straf- oder Ordnungswidrigkeitsverfahren) wegen der Verletzung sozialversicherungsrechtlicher, steuerrechtlicher oder arbeitsrechtlicher Pflichten ergangen?*

Ja Nein (weiter mit 27)

26 Wenn ja (*)

Wann?

Wie oft?

Wie hoch war die Geldbuße, Geldstrafe oder Freiheitsstrafe?

27 Wurde in den letzten fünf Jahren ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Arbeitgebers oder das Vermögen der aufnehmenden Niederlassung eröffnet?*

Ja Nein

28 Wurde in den letzten fünf Jahren die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Arbeitgebers oder das Vermögen der aufnehmenden Niederlassung mangels Masse abgelehnt und der Geschäftsbetrieb eingestellt?*

Ja Nein

29 Bestehen zwischen einer/einem oder der/dem Betriebsinhaber/in oder Geschäftsführer/in und der/dem künftigen ausländischen Praktikantin/Praktikanten verwandtschaftliche Beziehungen?*

Ja Nein

Mir ist bekannt, dass der Arbeitgeber, bei dem ein/e Ausländer/in beschäftigt werden soll oder beschäftigt ist, der/die dafür eine Zustimmung benötigt oder erhalten hat, der Bundesagentur für Arbeit Auskunft über Arbeitsentgelt, Arbeitszeit und sonstige Arbeitsbedingungen erteilen muss (§ 39 Abs. 4 AufenthG). Arbeitgeber, die Ausländer/innen beschäftigen, müssen der Bundesagentur für Arbeit diese Auskünfte auf Anforderung auch dann erteilen, wenn die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit nicht erforderlich war.

Mir ist bekannt, dass ausländische Arbeitnehmer/innen nur beschäftigt werden dürfen, wenn sie im Besitz eines Aufenthaltstitels, einer Arbeitserlaubnis zum Zweck der Saisonbeschäftigung oder einer Aufenthaltsgestattung beziehungsweise Duldung sind, aus dem beziehungsweise der hervorgeht, dass die Beschäftigung erlaubt ist.



Wer im Verfahren zur Erlangung einer Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit vorsätzlich oder fahrlässig unrichtige, unvollständige, verspätete oder keine Angaben macht, handelt ordnungswidrig (§ 404 Abs. 2 Nr. 5 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch – SGB III). Wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung zu verschaffen oder das Erlöschen zu verhindern, wird mit einer Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bestraft (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG).

Alle Angaben in diesem Formular entsprechen dem Inhalt des Arbeitsvertrages, der zwischen dem bezeichneten Unternehmen und dem/der Antragsteller/in geschlossen wird. Mir ist bekannt, dass dieses Formular an Dritte (Kommune, Gemeinsame Einrichtung nach SGB II) zur Suche nach bevorrechtigten Bewerbern weitergegeben werden kann, falls eine Vorrangprüfung durchgeführt wird.

Ich versichere die Richtigkeit der gemachten Angaben und verpflichte mich, die Praktikantin/den Praktikanten zu den oben genannten Bedingungen und den Angaben im Praktikumsplan entsprechend zu beschäftigen.

Unsere datenschutzrechtlichen Hinweise finden Sie unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/datenerhebung>

Bei elektronischer Antragstellung über <https://www.arbeitsagentur.de> sind Stempel und Unterschrift des Praktikumsunternehmens nicht erforderlich.

30 Ort

31 Datum

32 Unterschrift, Firmenstempel

Checkliste

Folgende Unterlagen sind zur Bearbeitung des Antrages zusätzlich erforderlich und als Anlage beigelegt:

Erklärung zur Immatrikulationsbescheinigung

Immatrikulationsbescheinigung in Kopie

Praktikumsplan

Auszug aus dem Informationsportal „anabin“, aus dem der positive Status (H+ oder H+/-) der ausländischen Hochschule hervorgeht

Passkopie (Seiten mit personenbezogenen Daten)

bei elektronischer Antragstellung: Einverständniserklärung der/des Studierenden zum Hochladen der Passkopie

Nachweis zur Sicherung des Lebensunterhaltes (falls erforderlich, zum Beispiel Stipendium, Verpflichtungserklärung, weitere Informationen siehe Merkblatt „Studienfachbezogene Praktika für ausländische Studierende“)

Im Falle eines Pflichtpraktikums: Nachweis der ausländischen Hochschule darüber, dass die ausländische Schul- oder Studienordnung ein Pflichtpraktikum verlangt und es im Ausland als solches anerkannt wird
gegebenenfalls Vollmacht (wenn Antragstellung über Dritte)

